

## Anmeldung

zur Fachtagung "Natur in der Stadt - Stand und Perspektiven zur ökologischen Funktion des kommunalen Grüns", 26. Juni 2014, 10.00 bis 16.45 Uhr, Heilbronn

.....  
Name, Vorname

.....  
Institution

.....  
Funktion

Die folgende Anschrift ist meine

Dienstanschrift       Privatanschrift.

.....  
Straße

.....  
PLZ/ Ort

.....  
Telefon

.....  
Email

Mit der Weitergabe meiner Adressdaten im Rahmen der Teilnehmerliste bin ich einverstanden.

- Ich nehme an der **Fachtagung** am 26. Juni 2014 teil.
- Ich bin Mitglied im BBN / im Mitgliedsverband.
- Die Tagungsgebühr wird überwiesen an:  
Bundesverband Beruflicher Naturschutz e.V.  
Sparkasse KölnBonn, Kto. Nr. 030 000 301,  
BLZ 370 501 98, IBAN DE 26 3705 0198 0030  
0003 01, BIC COLSDE 33

Verwendungszweck: BBN-Fachtagung und  
Name des/der Teilnehmers/-in

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

.....  
Datum

.....  
Unterschrift

## Organisatorisches

Es wird eine Tagungsgebühr in Höhe von 60,00 € erhoben. Diese bitten wir, auf das Konto des BBN zu überweisen.

**Wir bitten um Anmeldungen** per Post, Fax oder Email bis spätestens **13. Juni 2014**.

Alternativ können Sie sich direkt über unser Online-Anmeldesystem unter [www.bbn-online.de](http://www.bbn-online.de) im Kalender auf der Startseite unter dem entsprechenden Veranstaltungseintrag anmelden.

### BBN Geschäftsstelle

Konstantinstraße 110  
53179 Bonn  
Telefon: 0228 / 8491 3244, Fax: 0228 / 8491 9999  
Email: [mail@bbn-online.de](mailto:mail@bbn-online.de)  
Internet: <http://www.bbn-online.de>

### Tagungsort

Schießhaus  
Frankfurter Straße 65  
74072 Heilbronn

### Veranstalter

Bundesverband Beruflicher Naturschutz (BBN) e. V.  
Bundesamt für Naturschutz (BfN)  
Deutsche Gartenamtsleiterkonferenz (GALK) e. V.

## FACHTAGUNG

Natur in der Stadt –  
Stand und Perspektiven  
zur ökologischen  
Funktion des  
kommunalen Grüns

26. Juni 2014  
Schießhaus,  
Heilbronn

Foto: © B. Froehlich-Schmitt/natur-text.@online.de, Miniergänge von Stigmella tityrella in Rotbuchenblatt

GALK<sup>e.V.</sup>

B. B. N.

Bundesverband Beruflicher Naturschutz e.V.

BfN  
Bundesamt  
für Naturschutz

## Zum Thema

Im Rahmen der fachlichen Kooperation zwischen dem Bundesverband Beruflicher Naturschutz (BBN) e.V., dem Bundesamt für Naturschutz (BfN) und der Deutschen Gartenamtsleiterkonferenz (GALK) e.V. wird unter dem Leitthema "Natur in der Stadt" an Beispielen aus der Praxis aufgezeigt, wie sowohl die Anforderungen eines ganzheitlichen Natur- und Artenschutzes erfüllt, als auch die sozialen, ökologischen und gestalterischen Funktionen des kommunalen Grüns sichergestellt werden können.

Zum Abschluss der Veranstaltung ist ein kurzer Rundgang auf dem benachbarten Gelände der BUGA 2019 geplant, bei dem das Boden- und Ausgleichsflächenmanagement vorgestellt wird.

## Programm

### Donnerstag, 26. Juni 2014, Vormittag

10:00 Uhr **Eröffnung und Begrüßung**  
Prof. Klaus WERK Bundesverband Beruflicher Naturschutz e. v. (BBN),  
Helmut KERN Gartenamtsleiterkonferenz (GALK) e. V.,  
Hans-Peter BARZ, Grünflächenamt Heilbronn

10:20 Uhr **Herausforderungen für die städtische Grünordnung und die Freiflächensicherung**  
Prof. Dr. Markus REINKE, Institut für Landschaftsarchitektur HS Weihenstephan-Triesdorf

10:50 Uhr – 12:30 Uhr **Beispiele aus der Praxis**

#### **Die Grünordnungsstrategien zur Entwicklung des Grüns in Münster**

Wolfram GOLDBECK, Amt für Grünflächen und Umweltschutz, Münster

#### **Perspektiven der Freiraumvernetzung**

Dr. Joachim BAUER, Amt für Landschaftspflege und Grünflächen, Köln

#### **Park am Gleisdreieck – eine Kompensationsmaßnahme für Naturschutz und Erholung**

Beate PROFÉ, Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Berlin

12:30 Uhr – 13.30 Uhr Mittagspause

### Donnerstag, 26. Juni 2014, Nachmittag

13:30 Uhr – 15:00 Uhr **Beispiele aus der Praxis (Fortsetzung)**

#### **Grünes Netz Stadtnatur – „potenzial“**

Rudolf KAUFMANN, Grünflächen- und Umweltamt, Aalen

#### **Freiheit für die Wegwarte" - Strategien für herbizidfreies Arbeiten im öffentlichen Grün**

Carmen DAMS, Amt für Grünanlagen, Forsten und Landwirtschaft, Saarbrücken

#### **Höhlenbaumprojekt und Biodiversitätsklausel – zwei Beispiele zur Biodiversitätssicherung**

Peter DOMMERMUTH, Umweltamt und Volker ROTHENBURGER, Untere Naturschutzbehörde, Frankfurt

15:00 Uhr Kaffeepause

15:30 Uhr **Schlussdiskussion und Resümee**

#### **Kurzer Rundgang auf dem benachbarten Gelände der BUGA 2019**

im Anschluss  
Vorstellung des Boden- und Ausgleichsmanagements

16:45 Uhr **Ende der Fachtagung**